

Diese Welt der Pflanzen ist ein Genuss

Julia Baur und Mechthild Schneider entführen die Betrachter ihrer Werke in die Welt der Schönheit der Natur. Und der Kunst. Zu sehen in Saarbrücken.

VON NICOLE BARONSKY-OTTMANN

SAARBRÜCKEN Seit diesem Jahr gibt es im KuBa, dem Kulturzentrum am Eurobahnhof, eine neue Ausstellungsreihe, die „KuBa Insights“. Dabei erhalten die Künstler und Künstlerinnen des Atelierhauses die Gelegenheit, sich alleine oder gemeinsam zu präsentieren. Bei der zweiten Ausgabe dieser Ausstellungsreihe ist es ein Glücksfall, Julia Baur und Mechthild Schneider zusammen auszustellen. Denn das Gegenüber von Zeichnungen und Fotografien mit Motiven aus der Pflanzenwelt ist ein Genuss.

Beide Künstlerinnen haben viel gemeinsam. Beide lassen sich in ihrer Motivwahl von der Natur inspirieren, beide haben ein Auge für kleinste Kleinigkeiten, beide setzen dies mit großer Detailliebe in ihren Arbeiten um. Und sowohl Julia Baur als auch Mechthild Schneider zeigen

ihre Pflanzenwelten nicht in ihrer schönsten Blüte, sondern sie öffnen dem Betrachter die Augen für die Schönheit des Welkens, des Vergehens, des Absterbens. Julia Baur, die in den 1990er Jahren ihr Diplom in Freier Kunst an der Hochschule der Bildenden Künste Saar absolvierte, widmet sich schon seit vielen Jahren dem Sujet Pflanzen. Ausgehend von welken, vertrockneten Blättern gestaltet sie heute ihre Pflanzenwelt frei. Dazu benötigt sie lediglich einen Graphitstift und einen Untergrund, der mal große, mal kleinere transparente Folie ist, mal aber auch die nackte Wand, wie auch hier in der Ausstellung. Und sie erfindet ganz neue Pflanzen und Formen, Ranken und Blüten, Knospen und Samen, Blätter und Wurzeln. Sie alle wachsen zuerst, gehen ineinander über, wuchern und welken gleichzeitig. Und während des Verwelkens werden sie alle zu individuellen Objekten. Dass das nie langweilig ist, liegt auch an den Untergründen. Denn die transparente Folie lässt diese Zeichnungen noch zarter, feiner, zerbrechlicher wirken. Gleichzeitig erlaubt die Transparenz der Folie der Künstlerin, damit zu spielen. So gestaltet sie eine Folie mit hellen Farbflächen, Farbspritzern



Julia Baur zeichnet die Welt der Pflanzen.

FOTOS (2): LILI MARKUS



Mechthild Schneider fotografiert die Welt der Pflanzen.

oder bei den kleinen Arbeiten im Treppenhaus mit farbigen Kreisen. Diese kleinen Farbtupfer variieren das Motiv ein weiteres Mal, gleichzeitig betonen sie einzelne Formen der eigentlichen Zeichnung. Julia Baur's Pflanzenwelt erscheint so zart, so variabel, so wuchernd, aber auch so echt, dass es nur folgerichtig ist, dass sie mittlerweile auch Tiere in diese Pflanzen einfügt.

Das Pendant zu diesen überbordenden Pflanzen sind die zarten, zurückhaltenden, sehr hellen Fotografien von Mechthild Schneider. Die saarländische Fotografin, die hauptberuflich für ein landeskundliches Archiv fotografiert und 2015 mit dem Monika von Boch-Preis für Fotografie ausgezeichnet wurde, hat ebenso ihr Atelier im KuBa wie Julia Baur. Mechthild Schneider reduziert sich in diesen Fotografien ganz auf verwelkte, absterbende Pflanzen. Die Motive werden übergroß abgebildet, der Fokus liegt ganz auch dem Motiv im Vordergrund, bereits Teile der Pflanzen und der Hintergrund verschwimmen zu einer hellen Fläche. Und ganz ähnlich wie Baur in ihren schwarzen Graphitzzeichnungen auf hellem Grund kommen auch die Fotografien von Schneider fast ganz ohne Farbe

aus, lediglich braun, wenig beige, noch weniger grün und viel lichtetes, sehr helles Grau ist zu sehen. Die Motive von Mechthild Schneider sind Samenstände, aufgeplatzte Blütenböden und deren verwelkte Blätter und Stängel. Dabei ist es ihr ganz wichtig, keine spektakulären botanischen Schönheiten abzubilden, sondern es sind unscheinbare Wiesenblumen, wie die Eselsdistel oder die Wiesenflockenblume, die ihr als Motiv dienen. Und mit ihrer Fokussierung auf diese vertrockneten Blütenstände öffnen sich den Betrachtern die Augen für die Feinheiten dieser Pflanzen, für die Schönheiten der Strukturen, sie macht Formen sichtbar, die einzigartig sind. Und diese reduzierten, fast farblosen Fotografien von welkenden, einfachen Wiesenblumen haben eine Eleganz, die erstaunt.

.....
Ausstellung „KuBa Insights Vol II - Julia Baur & Mechthild Schneider“, im KuBa am Eurobahnhof. Geöffnet bis Freitag, 20. Dezember, dienstags, mittwochs und freitags von 10 bis 16 Uhr, donnerstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr.

Produktion dieser Seite:

Lucas Hochstein
Michael Emmerich